TSV Kattendorf Ü-32 qualifiziert sich für 9.Deutschen Altherren Supercup in Sonnenhof-Großaspach

AH Ãœ-32 Qualifikation Schleswig-Holstein fÃ¼r den Deutschen AH Supercup 2014

Am 25.September wurde der zweite AH Ãœ-32 Vertreter des Fussball-Verbandes Schleswig-Holstein fÃ¼r den 9. Deutschen Altherren Supercup Ãœ-32 in Sonnenhof-GroÃŸaspach ermittelt. Da der VfB LÃ¼beck 2013 die Deutsche Ãœ-32 Meisterschaft gewann und somit automatisch fÃ¼r Sonnenhof-GroÃŸaspach qualifiziert war, ist auch noch ein zweiter Vertreter aus Schleswig-Holstein berechtigt an der Deutschen Ãœ-32 Meisterschaft teilzunehmen. Um diesen zweiten Platz spielten der Vizemeister des Kreises LÃ¼beck (VfB LÃ¼beck wurde auch Kreismeister) SV Olympia Bad Schwartau, der TSV KattendorfÂ (Krei Segeberg), TSV Zarpen (Kreis Stormarn) und der TSV Gudow (Kreis Lauenburg).

In KO-Spielen wurde der Teilnehmer fÃ¼r Sonnenhof-GroÃŸaspach ermittelt. Dabei besiegte in der 1. Runde der SV Olympia Bad Schwartau den TSV Zarpen mit 2:0 und der TSV Kattendorf setzte sich mit 5:3 gegen den TSV Gudow durch. So kam es am Mittwoch, den 25.09. zum entscheidenden Spiel zwischen dem TSV Kattendorf und SV Olympia Bad Schwartau in Bad Schwartau.

Bei strÃ¶menden Regen ging es auf Kunstrasen um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 2014. Nach dem sich beide Mannschaften vorsichtigt abtasteten, kam Bad Schwartau besser ins Spiel. Die Kattendorfer Defensive stand jedoch gut und lieÃŸ nur wenige Chancen der Gastgeber zu. Wenn es brenzlig wurde, war der TSV Keeper Dennis Aschmoneit zur Stelle. Mit 0:0 wurden die Seiten gewechselt. Zu Beginn der zweiten Halbzeit kamen die GÃ¤ste aus Kattendorf immer besser ins Spiel und SÃ¶nke Eggers sowie Matthias Studt boten sich gute Gelegenheiten, ihre Farben in Front zu schieÃŸen. Eine Unachtsamkeit in der Kattendorfer Abwehr nutzten dann die Schwartauer Gastgeber zur 1:0 FÃ¼hrung. Nach dem Treffer wirkten die Oldies aus dem Kreis Stormarn angeschlagen und die Olympia kam zu weiteren hochkarÃ¤tigen Chancen; dabei wuchs Kattendorfs Kepper Dennis Aschmoneit jedoch Ã¼ber sich hinaus und hielt sein Team im Spiel. Nach der Drangperiode der Schwartauer kamen die Kattendorfer wieder besser ins Spiel. Nach einem FreistoÃŸ konnte Christoph Schnoor den Ball verlÃ¤ngern und Frithjof Wahn war es, der zum viel umjubelten Ausgleich mit einem Drehschuss fÃ¼r den TSV einnetzen konnte. Bei diesem Ergebnis blieb es dann bis zum SchluÃŸ und das ElfmeterschieÃŸen musste Ã¼ber den Sieger entscheiden. Und da zeigte Dennis Aschmoneit noch einmal seine ganze Klasse. WÃ¤hrend lediglich ein Schwartauer erfolgreich war, versenkten alle Kattendorfer SchÃ¼tzen sicher. So gewannen die Oldies des TSV Kattendorf etwas glÃ¼cklich dieses Match und fahren im nÃ¤chsten Jahr zu den Deutschen Ãœ-32 Meisterschaften. Â

Â